

STATISTISCHE BERICHTE



11. MRZ. 2309 584

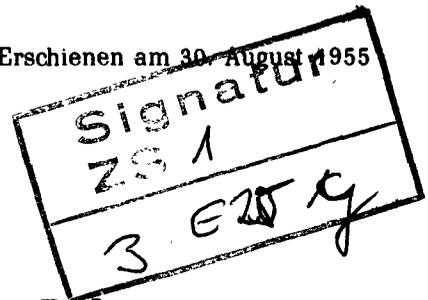


ZG 93

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/26/2

Erschienen am 30. August 1955



Die Wohnraumvergaben im Jahre 1954

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Inhalt

		Seite
Einführung		3
Tabelle 1	Die Wohnraumvergaben in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin im Jahre 1954	5
Tabelle 2	Die Wohnraumvergaben in den kreis- freien Städten und Kreisen sowie in den Verwaltungsbezirken des Bundes- gebietes im Jahre 1954	8

Einführung

In Ergänzung der in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" (1) veröffentlichten Ergebnisse der Wohnraumvergabe- und -statistik 1954 werden im vorliegenden statistischen Bericht die Wohnraumzuweisungen 1954 in den Ländern in ausführlicher Form sowie in den Regierungsbezirken, Kreisen und kreisfreien Städten des Bundesgebietes bekanntgegeben. Hinsichtlich der methodischen Erläuterungen der im Tabellenteil dieses Berichtes dargestellten Ergebnisse wird auf den 1. Bericht der Veröffentlichungsreihe VI/26 verwiesen.

Die Erstvergaben

Im Jahre 1954 haben in rund 306 000 Fällen Mehrpersonenhaushaltungen und in knapp 10 000 Fällen Einpersonenhaushaltungen, zusammen rund 1,056 Mill. Personen, Wohnraum in neuerstellten Wohnungen erhalten. In der Regel wird es sich bei den Erstvergaben um Zuweisungen geschlossener Wohnungen an je eine Haushaltung handeln. Es wurden somit rund 316 000 im Jahre 1954 bezugsfertig gewordene Wohnungen mit rund 1,026 Mill. Räumen (einschl. Küchen) im Rahmen der Wohnungsbewirtschaftung vergeben. Gemessen an den rund 541 000 Wohnungen, die nach der Bautätigkeitsstatistik im Jahre 1954 insgesamt fertiggestellt wurden, stellen die 316 000 vergebenen Wohnungen einen Satz von rund 58 v.H. dar. Der Anteil des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues am gesamten Wohnungsbauergebnis des Jahres 1954 beträgt nach der bisherigen Auszählung etwa 50 v.H. Es dürfte im Verlauf der endgültigen Auszählung jedoch noch mit einer Korrektur dieses Anteiles in Richtung auf den im Jahre 1953 ermittelten Anteilssatz von 55 v.H. zu rechnen sein, so daß bei Würdigung gewisser begrifflicher Unterschiede in den beiden Statistiken und zeitlicher Überschneidungen eine durchaus gute Übereinstimmung der Ergebnisse festgestellt werden kann.

Auf eine erstmals vergebene Wohnung entfielen 1954 im Durchschnitt rund 3,2 Räume - gegenüber rund 3,1 Räume im Jahre 1953 und etwa 3 Räume im Jahre 1952 - und rund 3,3 Personen - gegenüber jeweils rund 3,4 Personen in den beiden vorangegangenen Jahren. -

Die Wohndichte in den zugewiesenen Wohnungen betrug im Jahre 1954 im Gesamtdurchschnitt 1,03 Personen je Raum. Demgegenüber war im Jahre 1953 noch eine Wohndichte von 1,08 und im Jahre 1952 eine Wohndichte von 1,10 Personen je Raum festgestellt worden. Bei der Beurteilung der Zahlen über die Wohndichte muß allerdings beachtet werden, daß die hier angewandte Berechnung die Raumgröße außer Betracht läßt.

Bei der Verteilung der erstmals vergebenen Wohnungen auf die einzelnen Personengruppen zeigt sich auch im Jahresergebnis 1954 die Tendenz eines weiterhin rückläufigen Anteiles bei den meisten unterschiedlichen Gruppen zugunsten der Gruppen der Spätheimkehrer, der Zugewanderten aus der sowjetischen Besatzungszone und der Nichtbevorrechtigten. Der Anteil der Spätheimkehrer hat sich von 0,9 v.H. im Jahre 1952 über 1,3 v.H. auf 1,8 v.H. im Jahre 1954 verschoben, während der Anteil der Zugewanderten von 1,3 v.H. über 2,8 v.H. auf 4,1 v.H. im Jahre 1954 zugenommen hat. Die Erhöhung des Anteiles der Nichtbevorrechtigten von 28,1 v.H. im Jahre 1952 und 33,4 v.H. im Jahre 1953 auf 36,0 v.H. im Berichtsjahr spiegelt die Tatsache wider, daß von den Wohnungsämtern in steigendem Maße auch Personen, die nicht zu den Kriegsfolgenhilfe-Gruppen gehören, Wohnraum zugewiesen wurde. Auf die Vertriebenen entfielen im Jahre 1954 noch rund 39 v.H. der Erstvergaben gegenüber knapp 44 v.H. im Jahre 1953 und rund 46 v.H. im Jahre 1952. Der Anteil der Vertriebenen, Sachgeschädigten und Evakuierten zusammen an dem vergebenen neuen Wohnraum hat sich von 65 v.H. im Jahre 1952 und knapp 60 v.H. im Jahre 1953 auf rund 56 v.H. 1954 vermindert.

Die durchschnittliche Belegungsdichte der neuen Wohnungen war bei den einzelnen Personengruppen weiterhin recht verschieden; die Abstufungen blieben aber gegenüber den Vorjahren unverändert. Bis auf die Gruppe der politisch, rassistisch und religiös Verfolgten hat sich die Belegungsdichte bei allen unterschiedlichen Gruppen weiter verringert. Besonders deutlich war die Abnahme bei der Gruppe der Zugewanderten bei der nach der Erhöhung auf 1,25 Personen je Raum im Jahre 1953 nunmehr eine Verringerung auf 1,17 Personen je Raum eingetreten ist. Auch bei den kinderreichen Familien war die Abnahme bedeutend. Während im Vorjahre 1,61 Personen je Raum ermittelt wurden, kamen im Jahre 1954 noch 1,51 Personen auf einen Raum.

Tabelle 1: Die Wohnraumvergaben in den Jahren 1953 und 1954²⁾ im Bundesgebiet nach Personengruppen

Personengruppe	Erstvergaben						Wiedervergaben					
	Zahl der Fälle		Personen	Vergeb. Räume			Zahl der Fälle		Personen	Vergeb. Räume		
	Familienhaushaltg.	Einpersonenhaushaltg.		Zahl	in vH aller Gruppen	Personen je Raum	Familienhaushaltg.	Einpersonenhaushaltg.		Zahl	in vH aller Gruppen	Personen je Raum
Im Jahre 1954 ²⁾												
Vertriebene (ohne Umsiedler)	93 350	2 700	327 750	316 350	30,8	1,04	118 800	18 350	391 200	339 400	26,6	1,15
Umgesiedelte Vertriebene	27 100	190	103 550	86 200	8,4	1,20	4 000	260	14 100	12 300	1,0	1,15
Sachgeschädigte (ohne zurückgeführte Evakuierte)	43 350	2 200	141 750	145 050	14,1	0,98	28 700	3 700	91 050	87 400	6,9	1,04
Zurückgeführte Evakuierte	7 450	250	25 500	23 850	2,3	1,07	2 350	340	7 700	7 500	0,6	1,03
Politisch, rassistisch, religiös Verfolgte	650	40	2 050	2 050	0,2	0,99	700	120	2 300	2 300	0,2	1,01
Schwerbeschädigte	4 600	50	16 000	15 700	1,5	1,02	5 750	360	19 100	17 900	1,4	1,07
Spätheimkehrer	5 650	70	18 050	18 250	1,8	0,99	8 900	550	27 000	25 600	2,0	1,05
Zugewanderte	13 500	310	49 300	42 200	4,1	1,17	12 150	2 650	40 850	35 000	2,7	1,17
Besatzungs- und Kasernenverdrängte	2 000	190	6 500	7 550	0,8	0,86	1 400	180	4 750	5 650	0,4	0,84
Nichtbevorrechtigte	108 700	3 850	365 650	368 900	36,0	0,99	239 950	32 900	793 650	742 600	58,2	1,07
Zusammen	306 350	9 900	1056 100	1026 100	100	1,03	422 750	59 450	1391 750	1275 650	100	1,09
und zwar:												
Kinderreiche Familien	12 600	-	76 400	50 500	4,9	1,51	10 200	-	62 550	38 600	3,0	1,62
Umsiedler innerhalb eines Landes	9 000	40	31 950	28 650	2,8	1,11	2 100	110	7 200	6 350	0,5	1,13
Im Jahre 1953												
Vertriebene (ohne Umsiedler)	98 450	2 850	346 350	316 300	33,0	1,09	138 600	23 150	460 800	369 750	29,5	1,25
Umgesiedelte Vertriebene	32 800	300	125 850	100 100	10,5	1,26	5 300	450	18 850	15 350	1,2	1,23
Sachgeschädigte (ohne zurückgeführte Evakuierte)	40 300	2 100	134 200	131 600	13,7	1,02	30 350	4 200	98 500	88 750	7,1	1,11
Zurückgeführte Evakuierte	6 450	200	22 850	20 250	2,1	1,13	3 150	400	10 400	9 500	0,8	1,09
Politisch, rassistisch, religiös Verfolgte	750	50	2 400	2 450	0,3	0,98	1 050	200	3 500	3 200	0,3	1,09
Schwerbeschädigte	5 100	70	17 650	17 150	1,8	1,03	7 050	500	23 100	20 700	1,6	1,12
Spätheimkehrer	4 000	40	12 900	12 500	1,3	1,03	9 350	750	28 000	24 950	2,0	1,12
Zugewanderte	8 700	250	33 150	26 450	2,8	1,25	13 700	3 200	46 650	35 300	2,8	1,32
Besatzungs- und Kasernenverdrängte	3 000	200	9 850	10 850	1,1	0,91	1 700	200	5 750	6 300	0,5	0,91
Nichtbevorrechtigte	96 650	3 550	326 650	319 350	33,4	1,02	226 400	34 150	759 750	677 850	54,2	1,12
Zusammen	296 150	9 600	1031 850	957 050	100	1,08	436 650	67 100	1455 250	1251 650	100	1,16
und zwar:												
Kinderreiche Familien	12 700	-	80 000	49 600	5,2	1,61	10 550	-	66 800	39 800	3,2	1,68
Umsiedler innerhalb eines Landes	12 000	100	43 700	37 200	3,9	1,17	2 750	300	9 600	7 950	0,6	1,21

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Die Wiedervergaben

Im Jahre 1954 wurden rund 423 000 Mehrpersonenhaushaltungen und rund 59 000 Einpersonenhaushaltungen von den Wohnungsämtern in bereits bewohntem Wohnraum eingewiesen. Von diesen Zuweisungen wurden rund 1,4 Mill. Personen betroffen. Mit rund 482 000 Fällen liegt die Zahl der Wiedervergaben auch im Jahre 1954 wieder beträchtlich über der Zahl der Erstvergaben.

Im Vergleich zu den Erstvergaben zeigten sich bei der Verteilung der Wiedervergaben auf die einzelnen Personengruppen (gemessen an der Zahl der zugewiesenen Wohnräume) einige Verschiebungen. Die stärkste Gruppe war die der Nichtbevorrechtigten mit rund 58 v.H., gegenüber rund 54 v.H. im Jahre 1953 und knapp 50 v.H. im Jahre 1952. Ihnen folgten an zweiter Stelle die Vertriebenen mit rund 28 v.H. In der Verteilung selbst ergaben sich gegenüber den Feststellungen in den Vorjahren keine wesentlichen Änderungen. Die Belegungsdichte (Personen je Raum) hat sich bei den Wiedervergaben im Jahre 1954 bei sämtlichen Personengruppen weiterhin erheblich verringert. Bei den Zugewanderten wurden im Jahre 1953 noch 1,32 Personen je Raum festgestellt, dagegen im Berichtsjahr nur noch 1,17 Personen je Raum. Bei den Vertriebenen ist ebenfalls eine starke Abnahme - von 1,25 Personen je Raum im Jahre 1953 auf 1,15 im Jahre 1954 - zu verzeichnen. Die aus den Ergebnissen für 1953 getroffene Feststellung, daß im ganzen gesehen der Rückgang in der Belegungsdichte bei den Wiedervergaben deutlich stärker war als bei den Erstvergaben, gilt in gleicher Weise auch für das Jahr 1954.

Anmerkungen: 1) "Wirtschaft und Statistik", 7. Jg. N.F., Heft 4, S. 216 ff.

2) Für 1954 berichtiges Ergebnis.

Tabelle 2: Die Wohnraumvergaben in den Jahren 1953 und 1954¹⁾ in den Ländern des Bundesgebietes

Land	Erstvergaben					Wiedervergaben				
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Personen je Raum	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Personen je Raum
	Familienhaushaltg.	Einpersonenhaushaltg.				Familienhaushaltg.	Einpersonenhaushaltg.			
Im Jahre 1954 ¹⁾										
Bundesgebiet	306 350	9 900	1 056 100	1 026 100	1,03	422 750	59 450	1 391 750	1 275 650	1,09
Schleswig-Holstein	11 750	650	40 000	42 500	0,94	24 250	3 400	80 000	74 150	1,08
Hamburg	16 000	950	51 750	54 600	0,95	17 500	650	50 300	45 000	1,12
Niedersachsen	29 300	1 100	101 800	107 200	0,95	65 450	14 900	226 450	204 150	1,11
Bremen	6 850	210	22 500	21 400	1,05	5 450	270	17 450	17 350	1,01
Nordrhein-Westfalen	124 650	2 800	429 050	392 350	1,09	128 600	16 650	414 100	350 750	1,18
Hessen	22 150	850	76 400	75 550	1,01	31 150	6 850	103 900	97 750	1,06
Rheinland-Pfalz	13 000	650	45 200	44 750	1,01	21 000	2 250	70 750	66 600	1,06
Baden-Württemberg	50 100	1 600	179 550	181 650	0,99	56 100	4 500	184 600	192 450	0,96
Bayern	32 500	1 050	109 900	106 050	1,04	73 250	9 950	244 150	227 350	1,07
Im Jahre 1953										
Bundesgebiet	296 150	9 600	1 031 850	957 050	1,08	436 650	67 100	1 455 250	1 251 650	1,16
Schleswig-Holstein	12 000	450	40 500	41 150	0,98	29 800	3 950	98 600	80 700	1,22
Hamburg	13 750	800	43 700	43 550	1,00	17 050	430	48 400	41 000	1,18
Niedersachsen	25 650	1 200	89 500	89 700	1,00	64 100	14 800	221 850	187 450	1,18
Bremen	6 050	220	19 950	18 900	1,06	5 150	200	16 550	15 650	1,06
Nordrhein-Westfalen	120 850	2 450	424 700	367 700	1,16	131 200	20 800	437 150	353 050	1,24
Hessen	23 300	1 000	80 350	76 650	1,05	35 050	10 050	120 750	106 050	1,14
Rheinland-Pfalz	12 450	550	43 600	41 050	1,06	22 850	2 500	77 250	68 300	1,13
Baden-Württemberg	45 450	1 550	165 050	162 650	1,01	53 800	4 150	179 050	177 050	1,01
Bayern	36 650	1 400	124 500	115 650	1,08	77 650	10 250	255 700	222 400	1,15

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Die Länderergebnisse

In den einzelnen Ländern zeigten sich hinsichtlich der Berücksichtigung der Personengruppen an den Wohnraumzuweisungen bei Erstvergaben und Wiedervergaben große Verschiedenheiten. In den Ländern mit hohen Anteilen von Vertriebenen an der Gesamtbevölkerung spielte der Anteil der auf die Vertriebenen entfallenden Zuweisungen auch 1954 eine größere Rolle als in den anderen Ländern. In Hamburg standen bei den Erstvergaben des Jahres 1953 die Sachgeschädigten und Evakuierten an erster Stelle, während bei den Wiedervergaben die übrigen Personengruppen mit 80,6 v.H. an der Spitze lagen. Im Jahre 1954 haben sich nun auch bei den Erstvergaben hier die Anteile zugunsten der übrigen Personengruppen verschoben. Auf diese Gruppen entfielen nunmehr 44,8 v.H. aller erstmals vergebenen Räume, während den Sachgeschädigten und Evakuierten noch 36,9 v.H. zukamen. In Bremen spielten dagegen die Sachgeschädigten und Evakuierten bei den Erstvergaben auch weiterhin die Hauptrolle. Der auf die übrigen Personengruppen entfallende Anteil der Wohnraumvergaben ist im Jahre 1954 bei den Erstvergaben in allen Ländern, bei den Wiedervergaben bis auf Rheinland-Pfalz in allen übrigen Ländern gestiegen. Dagegen zeigte der auf die Vertriebenen kommende Anteil in allen Ländern sowohl bei den Erstvergaben als auch bei den Wiedervergaben eine rückläufige Tendenz.

Tabelle 3: Die Wohnraumvergaben in den Jahren 1953 und 1954¹⁾ nach Personengruppen in den Ländern des Bundesgebietes

Land	Erstvergaben			Wiedervergaben			Erstvergaben			Wiedervergaben		
	Vergebene Räume in vH an						Personen je Raum					
	Vertriebene ein-schl. Umsiedler	Sachgeschädigte und Evakuierte	Übrige Personengruppen	Vertriebene ein-schl. Umsiedler	Sachgeschädigte und Evakuierte	Übrige Personengruppen	Vertriebene ein-schl. Umsiedler	Sachgeschädigte und Evakuierte	Übrige Personengruppen	Vertriebene ein-schl. Umsiedler	Sachgeschädigte und Evakuierte	Übrige Personengruppen
Im Jahre 1954 ¹⁾												
Bundesgebiet	39,2	16,5	44,3	27,6	7,4	65,0	1,07	0,99	1,01	1,15	1,04	1,07
Schleswig-Holstein	67,0	9,1	23,9	50,1	5,2	44,7	0,95	0,94	0,92	1,11	1,05	1,04
Hamburg	18,3	36,9	44,8	3,8	10,6	85,6	0,96	0,95	0,94	1,24	1,15	1,11
Niedersachsen	56,3	8,3	35,4	43,9	4,3	51,8	0,98	0,89	0,92	1,16	1,07	1,07
Bremen	22,9	41,8	35,3	16,7	20,9	62,4	1,10	1,03	1,04	1,05	0,99	1,00
Nordrh.-Westf.	29,1	19,6	51,3	15,5	10,4	74,1	1,17	1,05	1,07	1,18	1,12	1,19
Hessen	46,7	15,2	38,1	30,0	10,4	59,6	1,05	0,94	0,99	1,13	0,98	1,04
Rheinland-Pfalz	27,8	22,6	49,6	14,6	10,5	74,9	1,09	0,94	0,99	1,16	1,00	1,05
Baden-Württemberg	47,8	7,8	44,4	27,8	5,5	66,7	1,06	0,89	0,93	1,06	0,90	0,92
Bayern	47,3	13,6	39,1	32,2	4,3	63,5	1,08	0,98	1,00	1,22	0,93	1,01
Im Jahre 1953												
Bundesgebiet	43,5	15,9	40,6	30,8	7,8	61,4	1,13	1,03	1,04	1,25	1,11	1,13
Schleswig-Holstein	68,5	9,7	21,8	54,6	5,2	40,2	1,00	0,94	0,95	1,27	1,16	1,16
Hamburg	26,5	38,4	35,1	8,0	11,4	80,6	1,05	1,01	0,96	1,35	1,33	1,14
Niedersachsen	59,5	8,7	31,8	49,7	4,3	46,0	1,04	0,91	0,95	1,25	1,15	1,11
Bremen	25,7	42,1	32,2	17,9	28,2	53,9	1,11	1,03	1,05	1,09	1,06	1,04
Nordrh.-Westf.	35,5	17,4	47,1	18,0	10,2	71,8	1,24	1,12	1,11	1,26	1,17	1,24
Hessen	49,0	17,4	33,6	33,1	11,0	55,9	1,10	0,97	1,01	1,22	1,04	1,11
Rheinland-Pfalz	31,6	22,7	45,7	14,8	9,8	75,4	1,16	0,98	1,04	1,26	1,05	1,12
Baden-Württemberg	49,7	8,6	41,7	29,4	6,7	63,9	1,09	0,91	0,94	1,13	0,97	0,96
Bayern	48,8	12,8	38,4	36,5	4,7	58,8	1,15	1,00	1,01	1,30	1,02	1,07

Anmerkung: ¹⁾ Für 1954 berichtiges Ergebnis.

1. Die Wohnraumvergaben in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin im Jahre 1954

Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen			Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen		
Schleswig-Holstein								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	7 924	395	26 995	28 448	12 684	1 899	41 327	37 134
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	1 038	78	3 410	3 654	1 183	163	3 859	3 696
Zurückgeführte Evakuierte	69	-	254	237	60	16	193	177
Politisch, rassisch, religiös Verfolgte	7	5	26	43	15	2	55	50
Schwerbeschädigte	36	-	132	134	157	10	546	461
Spätheimkehrer	128	1	430	448	305	24	985	896
Zugewanderte	253	5	861	938	333	72	1 159	1 081
Besatzungs- und Kasernenverdrängte	15	-	41	50	36	2	127	111
Sonstige	2 297	155	7 862	8 528	9 457	1 223	31 730	30 552
Insgesamt	11 767	639	40 011	42 480	24 230	3 411	79 981	74 158
und zwar:								
Kinderreiche Familien	236	-	1 560	992	412	-	2 740	1 646
Umsiedler innerhalb eines Landes	208	-	746	733	78	1	220	205
Hamburg								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 025	74	6 491	6 984	728	14	2 006	1 609
Umgesiedelte Vertriebene	903	22	3 168	3 027	39	6	120	105
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	4 642	276	14 723	15 639	1 855	117	4 941	4 280
Zurückgeführte Evakuierte	1 354	101	4 408	4 479	189	11	571	497
Politisch, rassisch, religiös Verfolgte	9	-	28	28	34	1	83	61
Schwerbeschädigte	97	5	292	302	84	1	225	172
Spätheimkehrer	312	9	975	1 003	295	5	897	828
Zugewanderte	596	1	2 430	1 748	199	-	486	297
Besatzungs- und Kasernenverdrängte	63	14	199	245	32	1	91	113
Sonstige	5 997	463	19 021	21 140	14 038	481	40 884	37 058
Insgesamt	15 998	965	51 735	54 595	17 493	637	50 304	45 020
und zwar:								
Kinderreiche Familien	311	-	1 946	1 382	26	-	178	111
Umsiedler innerhalb eines Landes	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	16 726	512	59 050	60 354	30 780	6 372	104 335	89 751
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	2 222	162	7 314	8 259	2 570	631	8 616	8 055
Zurückgeführte Evakuierte	161	17	588	622	210	55	723	643
Politisch, rassisch, religiös Verfolgte	31	3	97	110	99	21	318	284
Schwerbeschädigte	411	6	1 480	1 547	783	125	2 689	2 467
Spätheimkehrer	607	9	2 004	2 223	1 496	209	4 768	4 347
Zugewanderte	1 199	66	3 904	4 382	2 152	1 123	7 805	7 255
Besatzungs- und Kasernenverdrängte	86	5	324	347	138	18	507	527
Sonstige	7 846	319	27 053	29 362	27 231	6 333	96 709	90 841
Insgesamt	29 289	1 099	101 814	107 206	65 459	14 887	226 470	204 170
und zwar:								
Kinderreiche Familien	840	-	5 450	3 722	1 212	-	7 948	5 156
Umsiedler innerhalb eines Landes	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 293	20	4 223	3 907	846	31	2 663	2 550
Umgesiedelte Vertriebene	330	4	1 179	1 003	110	1	380	352
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	2 651	108	8 297	8 112	1 044	85	3 278	3 321
Zurückgeführte Evakuierte	269	7	912	838	93	7	306	309
Politisch, rassisch, religiös Verfolgte	18	3	54	61	8	1	22	27
Schwerbeschädigte	13	-	38	43	39	-	118	125
Spätheimkehrer	41	-	134	139	31	-	113	106
Zugewanderte	155	2	563	465	178	5	573	540
Besatzungs- und Kasernenverdrängte	28	12	80	118	13	2	43	52
Sonstige	2 056	58	7 004	6 719	3 079	142	9 976	9 976
Insgesamt	6 854	214	22 484	21 405	5 441	274	17 472	17 358
und zwar:								
Kinderreiche Familien	178	-	1 177	681	101	-	663	451
Umsiedler innerhalb eines Landes	-	-	-	-	-	-	-	-

**noch: 1. Die Wohnraumvergaben
in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin im Jahre 1954**

Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen			Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen		
Nordrhein-Westfalen								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	22 075	537	77 220	70 508	19 304	2 613	60 999	51 927
Umgesiedelte Vertriebene	14 680	39	56 196	43 613	852	55	3 034	2 461
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	20 094	720	66 371	64 502	12 306	1 259	38 660	34 483
Zurückgeführte Evakuierte	4 024	49	13 820	12 235	640	85	2 073	1 890
Politisch, rassisch, religiös Verfolgte	341	15	1 086	1 059	196	35	642	616
Schwerbeschädigte	1 837	13	6 380	6 000	1 881	104	6 100	5 260
Spätheimkehrer	2 348	33	7 378	7 026	3 410	159	9 852	8 773
Zugewanderte	6 763	141	25 272	20 002	4 963	664	16 381	13 026
Besatzungs- und Kasernenverdrängte	500	18	1 609	1 766	434	47	1 429	1 664
Sonstige	51 983	1 228	173 709	165 653	84 626	11 643	274 951	230 661
Insgesamt	124 645	2 793	429 041	392 364	128 612	16 664	414 121	350 761
und zwar:								
Kinderreiche Familien	7 413	-	42 016	28 327	4 602	-	24 807	15 369
Umsiedler innerhalb eines Landes	4 180	7	14 218	12 428	438	11	1 438	1 181
Hessen								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	9 375	307	32 811	31 215	9 916	1 892	32 433	28 719
Umgesiedelte Vertriebene	1 197	16	4 390	4 085	217	54	764	646
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	2 847	177	9 371	10 112	2 812	582	9 108	9 318
Zurückgeführte Evakuierte	411	8	1 459	1 398	260	51	890	862
Politisch, rassisch, religiös Verfolgte	61	5	192	221	87	21	268	296
Schwerbeschädigte	353	9	1 220	1 249	389	33	1 312	1 283
Spätheimkehrer	373	-	1 242	1 253	572	64	1 803	1 767
Zugewanderte	1 106	24	3 898	3 304	965	318	3 199	2 920
Besatzungs- und Kasernenverdrängte	594	78	1 916	2 315	179	25	593	746
Sonstige	5 846	249	19 908	20 415	15 762	3 833	53 527	51 199
Insgesamt	22 163	873	76 407	75 567	31 159	6 873	103 897	97 756
und zwar:								
Kinderreiche Familien	737	-	4 899	3 192	637	-	4 364	2 567
Umsiedler innerhalb eines Landes	1 259	3	4 508	4 117	267	29	885	825
Rheinland-Pfalz								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 650	105	9 457	8 836	2 458	269	8 559	7 431
Umgesiedelte Vertriebene	1 124	26	4 165	3 612	769	47	2 735	2 272
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	2 589	193	8 751	9 328	1 825	273	6 321	6 351
Zurückgeführte Evakuierte	229	12	796	789	202	30	684	679
Politisch, rassisch, religiös Verfolgte	30	2	99	94	53	12	184	167
Schwerbeschädigte	201	1	711	693	453	11	1 576	1 459
Spätheimkehrer	246	1	737	777	398	18	1 240	1 225
Zugewanderte	459	20	1 607	1 421	1 321	207	4 496	3 492
Besatzungs- und Kasernenverdrängte	178	10	579	666	146	21	484	609
Sonstige	5 309	293	18 278	18 539	13 356	1 375	44 452	42 934
Insgesamt	13 015	663	45 180	44 755	20 981	2 263	70 731	66 619
und zwar:								
Kinderreiche Familien	290	-	1 951	1 233	406	-	2 777	1 644
Umsiedler innerhalb eines Landes	428	7	1 603	1 423	177	10	639	521
Baden-Württemberg								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	15 675	383	57 506	55 969	15 093	1 028	49 584	47 074
Umgesiedelte Vertriebene	8 876	78	34 434	30 864	2 004	94	7 048	6 454
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	3 254	268	10 771	12 285	2 513	298	8 197	9 161
Zurückgeführte Evakuierte	534	44	1 876	1 976	381	41	1 295	1 423
Politisch, rassisch, religiös Verfolgte	83	6	306	300	122	9	427	445
Schwerbeschädigte	946	11	3 342	3 517	1 048	26	3 475	3 617
Spätheimkehrer	794	12	2 555	2 756	1 427	22	4 338	4 754
Zugewanderte	2 333	34	8 470	7 716	1 562	119	5 141	4 881
Besatzungs- und Kasernenverdrängte	303	42	962	1 180	207	31	691	870
Sonstige	17 316	718	59 335	65 103	31 767	2 826	104 394	113 760
Insgesamt	50 114	1 596	179 557	181 666	56 124	4 494	184 590	192 439
und zwar:								
Kinderreiche Familien	1 691	-	11 524	7 359	1 099	-	7 395	4 681
Umsiedler innerhalb eines Landes	1 836	10	7 119	6 509	984	49	3 519	3 225

noch: 1. Die Wohnraumvergaben
in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin im Jahre 1954

Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen			Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen		
B a y e r n								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	15 601	380	54 012	50 138	27 010	4 244	89 263	73 206
Umgesiedelte Vertriebene	1	-	4	4	2	-	9	8
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	3 988	237	12 750	13 145	2 584	295	8 070	8 750
Zurückgeführte Evakuierte	397	13	1 405	1 256	312	40	988	1 029
Politisch, rassisch, religiös Verfolgte	45	3	150	142	92	18	296	329
Schwerbeschädigte	715	4	2 416	2 201	938	49	3 035	3 058
Spätheimkehrer	807	7	2 577	2 646	979	41	3 024	2 921
Zugewanderte	652	12	2 287	2 212	489	154	1 632	1 489
Besatzungs- und Kasernenverdrängte	247	9	803	866	237	30	789	955
Sonstige	10 047	378	33 482	33 442	40 620	5 062	137 035	135 618
I n s g e s a m t	32 500	1 043	109 886	106 052	73 263	9 933	244 161	227 363
und zwar:								
Kinderreiche Familien	879	-	5 897	3 587	1 701	-	11 676	6 993
Umsiedler innerhalb eines Landes	1 067	11	3 744	3 442	143	13	479	386
B u n d e s g e b i e t								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	93 344	2 713	327 765	316 359	118 819	18 362	391 189	339 401
Umgesiedelte Vertriebene	27 111	185	103 536	86 208	3 993	257	14 090	12 298
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	43 325	2 219	141 758	145 036	28 692	3 703	91 050	87 415
Zurückgeführte Evakuierte	7 448	251	25 518	23 830	2 347	336	7 723	7 509
Politisch, rassisch, religiös Verfolgte	625	42	2 038	2 058	706	120	2 295	2 275
Schwerbeschädigte	4 609	49	16 011	15 686	5 772	359	19 076	17 902
Spätheimkehrer	5 656	72	18 032	18 271	8 913	542	27 020	25 617
Zugewanderte	13 516	305	49 292	42 188	12 162	2 662	40 872	34 981
Besatzungs- und Kasernenverdrängte	2 014	188	6 513	7 553	1 422	177	4 754	5 647
Sonstige	108 697	3 861	365 652	368 901	239 936	32 918	793 658	742 599
I n s g e s a m t	306 345	9 885	1056 115	1026 090	422 762	59 436	1391 727	1275 644
und zwar:								
Kinderreiche Familien	12 575	-	76 420	50 475	10 196	-	62 548	38 617
Umsiedler innerhalb eines Landes	8 978	38	31 938	28 652	2 087	113	7 180	6 343
W e s t - B e r l i n								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 866	143	5 587	6 494	1 313	165	4 180	4 508
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	4 057	652	11 488	14 630	1 926	560	6 066	7 199
Zurückgeführte Evakuierte	234	33	756	870	362	45	1 219	1 371
Politisch, rassisch, religiös Verfolgte	226	34	664	826	222	29	718	868
Schwerbeschädigte	994	70	2 936	3 417	1 538	228	4 813	5 134
Spätheimkehrer	1 013	25	2 928	3 364	1 312	61	4 020	4 140
Zugewanderte	1 905	92	6 299	5 955	1 679	164	5 477	5 816
Besatzungs- und Kasernenverdrängte	190	55	541	741	55	6	186	223
Sonstige	6 081	844	18 152	22 515	12 757	2 307	40 848	45 391
I n s g e s a m t	16 566	1 948	49 351	58 812	21 164	3 565	67 527	74 610
und zwar:								
Kinderreiche Familien	577	-	3 078	2 194	1 112	-	6 054	4 368
Umsiedler innerhalb eines Landes	-	-	-	-	-	-	-	-

2. Die Wohnraumvergaben in den kreisfreien Städten und Kreisen sowie in den Verwaltungsbezirken des Bundesgebietes im Jahre 1954

Verwaltungsbezirk Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen			Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen		
Schleswig-Holstein								
Kreisfreie Städte:								
Flensburg	427	21	1 463	1 539	678	52	2 316	2 454
Kiel	2 020	129	6 613	7 001	2 789	198	8 509	7 942
Idbeck	1 869	81	6 352	6 986	3 617	301	11 436	11 360
Neumünster	612	107	2 131	2 289	856	51	2 647	2 592
Kreise:								
Eckernförde	241	25	814	880	539	59	1 784	1 721
Eiderstedt	65	2	198	238	228	34	794	859
Eutin	396	18	1 440	1 463	1 396	252	4 899	4 363
Flensburg	113	8	413	415	405	80	1 362	1 187
Hzgt. Lauenburg	712	28	2 496	2 360	1 440	317	4 742	4 233
Husum	21	1	76	87	333	31	1 104	1 069
Norderdithmarschen	265	16	897	983	791	125	2 609	2 568
Oldenburg i. Holstein	283	8	988	973	689	119	2 401	2 058
Pinneberg	1 568	50	5 234	5 532	2 926	479	10 078	8 882
Plön	829	40	2 840	3 007	770	134	2 592	2 361
Rendsburg	731	43	2 487	2 770	1 312	172	4 402	4 131
Schleswig	313	23	1 127	1 236	807	115	2 786	2 802
Segeberg	212	6	692	736	534	129	1 779	1 535
Steinburg	427	7	1 421	1 558	1 883	353	6 248	5 651
Stormarn	347	11	1 216	1 262	1 271	216	4 256	3 457
Süderdithmarschen	168	8	569	584	682	142	2 305	1 997
Südtondern	148	7	544	581	284	52	932	936
Schleswig-Holstein insgesamt	11 767	639	40 011	42 480	24 230	3 411	79 981	74 158
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	7 924	395	26 995	28 448	12 684	1 899	41 327	37 134
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	1 038	78	3 410	3 654	1 183	163	3 859	3 696
Zurückgeführte Evakuierte	69	-	254	237	60	16	193	177
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	236	-	1 560	992	412	-	2 740	1 646
H a m b u r g								
Hamburg insgesamt	15 998	965	51 735	54 595	17 493	637	50 304	45 020
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 025	74	6 491	6 984	728	14	2 006	1 609
Umgesiedelte Vertriebene	903	22	3 168	3 027	39	6	120	105
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	4 642	276	14 723	15 639	1 855	117	4 941	4 280
Zurückgeführte Evakuierte	1 354	101	4 408	4 479	189	11	571	497
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	311	-	1 946	1 382	26	-	178	111
N i e d e r s a c h s e n								
Reg.-Bez. Hannover								
Kreisfreie Städte:								
Hamelnd	234	2	808	740	658	27	2 148	1 772
Hannover	4 077	381	13 011	15 117	5 320	3 029	19 237	19 587
Kreise:								
Grfsch. Diepholz	294	8	974	951	646	121	2 051	1 867
Grfsch. Hoya	241	9	842	905	854	175	2 826	2 448
Grfsch. Schaumburg	346	3	1 202	1 185	1 407	211	4 702	3 229
Hamelnd-Pyrmont	196	6	720	728	157	22	514	477
Hannover	778	29	2 755	2 837	1 439	236	4 810	4 488
Neustadt a. Rbge.	271	5	966	959	611	169	2 124	1 677
Nienburg	216	7	749	791	749	200	2 400	1 898
Schaumburg-Lippe	180	7	637	607	1 000	182	3 292	3 032
Springe	206	2	723	674	882	160	2 960	2 619
Reg.-Bez. Hannover insgesamt	7 039	459	23 387	25 494	15 723	4 532	47 064	43 094
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	3 432	166	11 807	12 128	6 286	1 700	21 015	18 443
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	801	83	2 580	3 005	857	306	2 816	2 874
Zurückgeführte Evakuierte	108	11	380	424	92	27	331	301
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	154	-	961	667	285	-	1 829	1 274

noch: 2. Die Wohnraumvergaben
in den kreisfreien Städten und Kreisen sowie in den Verwaltungsbezirken
des Bundesgebietes im Jahre 1954

Verwaltungsbezirk Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen			Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen		
noch: Niedersachsen								
Reg.-Bez. Hildesheim								
Kreisfreie Städte:								
Göttingen	490	3	1 846	2 004	1 035	15	3 281	3 407
Hildesheim	843	74	2 803	3 067	726	49	2 381	2 602
Kreise:								
Alfeld	201	21	715	708	1 020	327	3 593	2 967
Duderstadt	170	5	624	563	293	40	1 054	873
Einbeck	119	5	424	387	425	115	1 475	1 070
Göttingen	248	1	855	902	1 076	173	4 041	3 776
Hildesheim-Marienburg	208	5	771	716	2 205	350	8 171	7 543
Holzminde	242	6	878	842	1 345	264	4 807	4 138
Münden	63	3	204	232	522	88	1 728	1 617
Northeim	290	9	1 040	1 048	1 268	195	4 472	3 826
Osterode (Harz)	132	12	434	450	680	129	2 310	2 024
Peine	328	9	1 109	1 258	1 491	301	5 421	4 180
Zellerfeld	85	1	271	332	461	80	1 442	1 768
Reg.-Bez. Hildesheim insgesamt	3 419	154	11 974	12 509	12 547	2 126	44 176	39 791
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 104	79	7 424	7 808	6 086	1 214	21 150	17 953
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	329	31	1 093	1 234	344	27	1 157	1 105
Zurückgeführte Evakuierte	3	-	11	12	10	4	37	30
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	77	-	526	361	250	-	1 642	1 100
Reg.-Bez. Lüneburg								
Kreisfreie Städte:								
Celle	282	3	990	1 056	994	20	3 405	3 088
Lüneburg	335	3	1 107	1 233	693	27	2 309	2 282
Wolfsburg	986	16	3 557	4 070	590	11	1 930	1 819
Kreise:								
Burgdorf	346	8	1 292	1 227	1 310	163	4 396	3 541
Celle	231	2	843	843	1 058	206	3 804	3 083
Fallingb. Ostel	101	-	367	363	613	88	2 118	1 708
Gifhorn	323	7	1 097	1 145	1 053	224	3 756	2 876
Harburg	438	6	1 657	1 579	1 472	324	5 382	4 506
Hilchow-Dannenberg	98	2	311	345	779	168	2 612	2 361
Lüneburg	280	18	990	980	1 007	219	3 497	2 881
Soltau	116	7	385	419	579	151	2 062	1 883
Uelzen	423	8	1 447	1 524	1 596	276	5 350	4 808
Reg.-Bez. Lüneburg insgesamt	3 959	80	14 043	14 784	11 744	1 877	40 621	34 836
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 877	56	10 215	10 606	7 318	1 263	25 057	20 788
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	69	2	249	263	300	37	1 061	864
Zurückgeführte Evakuierte	2	-	6	5	18	2	51	47
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	128	-	855	598	196	-	1 297	870
Reg.-Bez. Stade								
Kreisfreie Städte:								
Cuxhaven	195	1	612	679	586	17	1 935	2 006
Kreise:								
Bremervörde	192	10	622	674	407	53	1 409	1 120
Land Hadeln	150	7	553	567	556	104	1 908	1 544
Osterholz	188	6	676	672	420	58	1 344	1 168
Rotenburg	122	5	465	455	270	71	891	854
Stade	282	6	977	1 023	1 015	243	3 473	3 090
Verden	283	6	1 013	1 076	513	60	1 700	1 613
Wesermünde	184	6	665	622	454	84	1 600	1 262
Reg.-Bez. Stade insgesamt	1 596	47	5 583	5 768	4 221	690	14 260	12 657
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 106	31	3 863	3 933	2 190	384	7 245	6 100
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	44	1	138	155	53	16	175	171
Zurückgeführte Evakuierte	4	1	16	13	11	4	37	31
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	12	-	80	52	48	-	310	173

**noch: 2. Die Wohnraumvergaben
in den kreisfreien Städten und Kreisen sowie in den Verwaltungsbezirken
des Bundesgebietes im Jahre 1954**

Verwaltungsbezirk Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen			Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen		
noch: Niedersachsen								
Reg.-Bez. Osnabrück								
Kreisfreie Städte:								
Osnabrück	1 380	39	4 651	4 838	1 135	110	3 640	3 797
Kreise:								
Aschendorf-Hümmling	216	2	864	756	338	26	1 215	997
Bersenbrück	341	9	1 242	1 246	352	42	1 216	1 113
Grfsch. Bentheim	575	7	2 076	2 086	548	93	1 806	1 643
Lingen	512	19	1 997	1 980	458	63	1 578	1 549
Nelle	65	-	213	223	340	47	1 289	1 236
Meppen	549	-	2 093	2 082	237	17	829	758
Osnabrück	374	11	1 323	1 300	459	53	1 467	1 279
Wittlage	104	3	339	357	164	65	530	467
Reg.-Bez. Osnabrück insgesamt	4 116	90	14 798	14 868	4 031	516	13 570	12 839
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 208	50	8 009	7 902	1 494	235	4 847	4 351
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	135	8	489	491	106	4	361	315
Zurückgeführte Evakuierte	34	4	138	126	36	10	112	110
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	227	-	1 454	927	129	-	878	569
Reg.-Bez. Aurich								
Kreisfreie Städte:								
Emden	514	9	1 751	1 783	486	14	1 669	1 609
Kreise:								
Aurich	16	-	56	51	202	74	630	402
Leer	415	14	1 554	1 558	715	84	2 480	2 100
Norden	385	2	1 524	1 433	381	44	1 196	1 045
Wittmund	144	4	508	543	233	27	776	643
Reg.-Bez. Aurich insgesamt	1 474	29	5 393	5 368	2 017	243	6 751	5 799
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	548	6	1 980	1 961	661	103	2 141	1 772
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	185	3	649	653	106	3	362	351
Zurückgeführte Evakuierte	3	-	9	12	1	1	3	4
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	54	-	371	259	38	-	236	150
Verw.-Bez. Braunschweig								
Kreisfreie Städte:								
Braunschweig	2 016	83	6 512	7 443	2 949	2 632	11 633	9 724
Goslar	310	3	1 080	1 078	571	450	2 135	2 111
Salzgitter	649	12	2 228	2 521	672	51	2 313	2 356
Kreise:								
Blankenburg (Restkr.)	62	-	201	206	117	29	391	355
Braunschweig	540	30	1 859	1 915	673	141	2 404	1 947
Gandersheim	237	9	797	838	884	163	2 957	2 715
Goslar	243	12	833	897	649	126	2 217	2 069
Helmstedt	364	9	1 217	1 336	1 313	148	4 218	3 607
Wolfenbüttel	432	15	1 613	1 618	1 708	364	5 871	5 579
Verw.-Bez. Braunschweig insgesamt	4 853	173	16 340	17 852	9 536	4 104	34 139	30 463
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 676	75	9 176	9 725	3 685	1 065	12 735	11 262
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	475	32	1 495	1 772	539	214	1 816	1 530
Zurückgeführte Evakuierte	7	1	28	30	34	7	123	96
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	99	-	631	430	113	-	746	417
Verw.-Bez. Oldenburg								
Kreisfreie Städte:								
Delmenhorst	301	3	1 078	1 115	518	4	1 649	1 435
Oldenburg i.O.	866	4	3 192	3 318	2 050	189	6 937	7 799
Wilhelmshaven	343	5	1 061	1 207	665	56	2 188	2 290
Kreise:								
Ammerland	275	5	1 054	930	688	88	2 412	1 846
Cloppenburg	101	8	393	355	403	31	1 375	1 144

**noch: 2. Die Wohnraumvergaben
in den kreisfreien Städten und Kreisen sowie in den Verwaltungsbezirken
des Bundesgebietes im Jahre 1954**

Verwaltungsbezirk Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen			Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen		
noch: Niedersachsen								
noch:								
Kreise:								
Friesland	175	10	626	659	938	133	3 147	2 896
Oldenburg i.O.	249	6	892	904	634	96	2 178	1 919
Vechta	188	10	785	788	412	63	1 464	1 229
Wesermarsch	335	16	1 215	1 287	1 332	139	4 539	4 133
Verw.-Bez. Oldenburg insgesamt	2 833	67	10 296	10 563	7 640	799	25 889	24 691
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 775	49	6 576	6 491	3 060	408	10 145	9 082
Umsiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	184	2	621	686	265	24	868	845
Zurückgeführte Evakuierte	-	-	-	-	8	-	29	24
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	89	-	572	428	153	-	1 010	602
Niedersachsen insgesamt	29 289	1 099	101 814	107 206	65 459	14 887	226 470	204 170
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	16 726	512	59 050	60 354	30 780	6 372	104 335	89 751
Umsiedelte	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	2 222	162	7 314	8 259	2 570	631	8 616	8 055
Zurückgeführte Evakuierte	161	17	588	622	210	55	723	643
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	840	-	5 450	3 722	1 212	-	7 948	5 155
Bremen								
Kreisfreie Städte Bremen und Bremerhaven	6 854	214	22 484	21 405	5 441	274	17 472	17 358
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 293	20	4 223	3 907	846	31	2 663	2 550
Umsiedelte Vertriebene	330	4	1 179	1 003	110	1	380	352
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	2 651	108	8 297	8 112	1 044	85	3 278	3 321
Zurückgeführte Evakuierte	269	7	912	838	93	7	306	309
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	178	-	1 177	681	101	-	663	451
Nordrhein-Westfalen								
Reg.-Bez. Düsseldorf								
Kreisfreie Städte:								
Düsseldorf	7 561	331	26 203	22 616	5 913	1 778	20 878	18 652
Duisburg	5 999	-	20 076	17 714	2 761	-	8 200	7 058
Essen	6 799	166	23 239	19 387	7 690	1 256	25 770	18 976
Krefeld	1 023	1	3 450	3 347	2 470	565	8 102	6 910
Mönchen-Gladbach	614	10	1 988	1 956	781	88	2 363	1 935
Mülheim a.d. Ruhr	1 846	4	6 284	5 650	2 476	413	7 891	6 577
Neuß	766	12	2 551	2 353	173	8	554	500
Oberhausen	1 898	5	6 933	6 021	3 089	195	10 497	8 111
Remecheid	902	40	2 810	2 642	1 450	259	4 558	4 008
Rheydt	840	48	2 746	2 700	671	78	2 207	1 850
Solingen	589	14	1 805	1 628	2 034	285	6 292	5 369
Viersen	232	4	776	747	586	31	1 763	1 552
Wuppertal	3 667	174	11 846	10 594	3 461	1 037	10 778	8 652
Kreise:								
Dinslaken	1 159	10	3 895	3 539	1 021	30	3 230	2 815
Düsseldorf-Mettmann	1 748	32	6 094	5 307	2 616	333	8 207	6 499
Geldern	493	43	1 707	1 695	470	91	1 525	1 362
Grevenbroich	772	20	2 897	2 760	225	45	620	537
Kempen-Krefeld	775	52	2 744	2 608	1 383	148	4 333	3 811
Kleve	720	12	2 528	2 515	673	8	2 161	2 015
Moers	3 088	28	10 355	9 949	2 422	147	7 409	6 477
Rees	1 128	75	3 749	3 715	662	56	2 218	1 842
Rhein-Wupper-Kreis	2 215	33	7 906	6 976	2 199	236	7 106	5 729
Reg.-Bez. Düsseldorf insgesamt	44 834	1 114	152 582	136 419	45 226	7 087	146 662	121 237
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	5 726	134	19 696	17 892	4 304	634	13 719	11 385
Umsiedelte Vertriebene	7 594	16	28 781	22 014	344	21	1 254	1 006
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	7 619	261	24 821	23 553	3 252	422	10 428	9 040
Zurückgeführte Evakuierte	1 552	25	5 107	4 410	229	38	709	624
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	2 179	-	12 189	8 166	1 119	-	6 168	3 885

**noch: 2. Die Wohnraumvergaben
in den kreisfreien Städten und Kreisen sowie in den Verwaltungsbezirken
des Bundesgebietes im Jahre 1954**

Verwaltungsbezirk Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen			Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen		
noch: Nordrhein-Westfalen								
Reg.-Bez. Köln								
Kreisfreie Städte:								
Bonn	553	26	1 820	1 887	973	143	3 119	3 162
Köln	6 763	285	23 180	20 424	5 212	1 036	17 201	16 405
Kreise:								
Bergheim (Erft)	574	13	2 004	1 917	748	42	2 315	2 162
Bonn	632	18	2 265	2 198	837	71	2 670	2 648
Euskirchen	409	2	1 454	1 296	471	2	1 441	1 225
Köln	778	15	2 747	2 588	533	21	1 615	1 513
Oberbergischer Kreis	804	14	2 655	2 443	1 121	196	3 348	2 942
Rhein.-Berg. Kreis	955	35	3 182	3 062	1 062	110	3 244	2 852
Siegkreis	946	16	3 330	3 212	1 371	172	4 287	3 898
Reg.-Bez. Köln insgesamt	12 414	424	42 637	39 027	12 328	1 793	39 240	36 807
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 633	62	9 087	8 315	2 049	242	6 392	5 680
Umgesiedelte Vertriebene	806	3	3 232	2 600	52	6	181	163
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	3 384	198	11 041	10 200	2 491	308	7 831	7 511
Zurückgeführte Evakuierte	828	6	2 971	2 532	42	4	143	134
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	674	-	3 891	2 555	253	-	1 505	961
Reg.-Bez. Aachen								
Kreisfreie Städte:								
Aachen	2 147	71	6 786	7 088	1 773	293	5 474	4 991
Kreise:								
Aachen	1 518	32	5 103	4 808	2 156	169	6 651	6 154
Düren	937	55	3 051	3 204	755	172	2 213	2 200
Erkelenz	454	4	1 612	1 520	313	9	1 002	830
Jülich	622	5	2 091	2 060	380	17	1 195	1 015
Monschau	94	6	307	288	113	9	348	319
Schleiden	208	12	729	724	322	53	1 064	954
Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg	1 355	59	4 748	4 148	609	136	1 939	1 750
Reg.-Bez. Aachen insgesamt	7 335	244	24 427	23 840	6 421	858	19 886	18 213
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	792	28	2 859	2 663	715	89	2 331	2 002
Umgesiedelte Vertriebene	435	2	1 673	1 391	32	6	110	95
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	2 664	72	8 530	8 958	1 644	171	5 034	4 676
Zurückgeführte Evakuierte	391	4	1 241	1 259	103	20	323	310
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	503	-	2 903	2 008	270	-	1 550	1 029
Reg.-Bez. Münster								
Kreisfreie Städte:								
Bocholt	570	22	2 019	1 947	307	20	1 134	950
Bottrop	988	-	3 190	2 878	602	18	2 025	1 701
Gelsenkirchen	5 253	83	17 995	16 172	5 588	401	18 565	15 212
Gladbeck	760	7	2 667	2 561	997	71	3 393	2 653
Münster i.W.	2 369	48	8 103	8 746	1 685	171	5 625	5 826
Recklinghausen	1 317	8	4 720	4 515	1 378	93	4 589	4 015
Kreise:								
Ahaus	377	8	1 336	1 345	403	13	1 231	1 254
Beckum	1 449	30	5 054	4 878	1 722	285	6 057	5 051
Borken	507	9	1 840	1 778	428	19	1 367	1 228
Coesfeld	568	15	2 093	2 160	484	45	1 630	1 494
Lüdinghausen	1 230	6	4 162	4 080	1 055	106	3 537	2 926
Münster i.W.	216	2	805	816	252	9	818	758
Recklinghausen	3 539	24	12 577	11 980	3 259	292	10 648	8 479
Steinfurt	680	15	2 570	2 351	820	118	2 777	2 536
Tecklenburg	728	12	2 544	2 536	610	56	2 067	1 803
Warendorf	170	10	603	555	405	78	1 441	1 162
Reg.-Bez. Münster insgesamt	20 721	299	72 278	69 298	19 995	1 795	66 904	57 048
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	4 781	75	17 164	16 123	3 665	328	11 930	10 228
Umgesiedelte Vertriebene	1 198	9	4 875	3 780	162	3	576	480
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	2 269	52	7 977	8 141	1 257	97	4 138	3 791
Zurückgeführte Evakuierte	611	12	2 206	1 975	148	2	505	471
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	1 847	-	10 467	7 411	1 587	-	7 805	4 872

**noch: 2. Die Wohnraumvergaben
in den kreisfreien Städten und Kreisen sowie in den Verwaltungsbezirken
des Bundesgebietes im Jahre 1954**

Verwaltungsbezirk Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen			Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen		
noch: Nordrhein-Westfalen								
Reg.-Bez. Detmold								
Kreisfreie Städte:								
Bielefeld	921	102	3 215	3 246	1 282	845	4 647	4 625
Herford	333	-	1 118	1 059	565	142	1 885	1 595
Kreise:								
Bielefeld	1 033	14	3 654	3 177	738	86	2 198	2 001
Büren	220	12	776	688	174	18	548	481
Detmold	482	7	1 691	1 633	894	58	2 621	2 375
Halle	352	12	1 264	1 227	344	62	1 120	955
Herford	940	-	3 523	3 078	1 278	120	4 075	3 457
Höxter	438	15	1 519	1 444	701	86	2 208	1 900
Lemgo	469	29	1 589	1 444	877	132	2 776	2 479
Lübbecke	641	12	2 115	1 988	761	117	2 403	2 175
Minden	848	50	3 011	3 009	1 522	149	4 646	4 798
Paderborn	865	39	3 025	2 999	1 141	221	3 580	3 327
Warburg	106	4	338	321	273	36	861	775
Wiedenbrück	818	14	3 037	2 837	932	221	3 099	2 620
Reg.-Bez. Detmold insgesamt	8 466	310	29 875	28 150	11 482	2 293	36 667	33 563
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	3 323	116	11 618	10 678	3 707	790	11 790	10 607
Umgesiedelte Vertriebene	441	1	1 622	1 395	74	13	245	208
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	656	45	2 244	2 303	484	93	1 528	1 459
Zurückgeführte Evakuierte	69	1	231	234	45	9	145	143
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	443	-	2 277	1 601	258	-	1 445	912
Reg.-Bez. Arnsberg								
Kreisfreie Städte:								
Bochum	5 266	13	18 584	18 010	1 803	3	5 315	4 273
Castrop-Rauxel	925	-	3 095	3 040	1 018	48	3 014	2 615
Dortmund	7 723	73	26 750	22 136	8 539	462	26 689	21 321
Hagen i.W.	1 538	10	5 222	4 734	2 104	264	7 063	5 259
Hamm (Westf.)	746	15	2 509	2 477	643	44	1 998	1 774
Herne	973	9	3 216	3 151	1 474	72	4 705	3 928
Iserlohn	151	1	541	485	512	82	1 621	1 458
Lüdenscheid	321	8	1 157	1 013	615	6	1 850	1 232
Lünen	952	3	3 253	2 673	727	107	2 420	1 935
Siegen	220	9	726	725	244	9	713	727
Wanne-Eickel	1 363	18	4 555	3 868	1 777	202	6 053	4 499
Wattenscheid	677	3	2 559	2 026	771	20	2 138	1 879
Witten	1 131	8	4 066	3 523	1 246	144	3 927	2 903
Kreise:								
Altena	1 143	13	3 958	3 398	1 626	171	5 048	3 934
Arnsberg	571	33	2 014	1 842	701	94	2 183	1 926
Brilon	233	12	855	780	216	21	714	594
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 467	18	4 946	4 439	2 020	305	6 497	5 047
Iserlohn	728	36	2 556	2 038	1 264	102	4 026	3 117
Lippstadt	417	4	1 514	1 361	690	97	2 310	1 864
Meschede	366	17	1 315	1 213	466	77	1 504	1 254
Olpe	606	9	2 178	1 944	731	66	2 359	1 979
Siegen	1 041	29	3 657	3 276	1 334	176	4 257	3 526
Soest	677	20	2 479	2 358	879	95	2 698	2 443
Unna	1 392	26	4 680	4 315	1 456	115	4 727	3 568
Wittgenstein	248	9	857	805	304	56	933	838
Reg.-Bez. Arnsberg insgesamt	30 875	402	107 242	95 630	33 160	2 838	104 762	83 893
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	4 820	122	16 796	14 837	4 864	530	14 837	12 025
Umgesiedelte Vertriebene	4 206	8	16 013	12 433	188	6	668	509
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	3 502	92	11 758	11 347	3 178	168	9 701	8 006
Zurückgeführte Evakuierte	573	1	2 064	1 825	73	12	248	208
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	1 767	-	10 289	6 586	1 115	-	6 334	3 710
Nordrhein-Westfalen insgesamt	124 645	2 793	429 041	392 364	128 612	16 664	414 121	350 761
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	22 075	537	77 220	70 508	19 304	2 613	60 999	51 927
Umgesiedelte Vertriebene	14 680	39	56 196	43 613	852	55	3 034	2 461
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	20 094	720	66 371	64 502	12 306	1 259	38 660	34 483
Zurückgeführte Evakuierte	4 024	49	13 820	12 235	640	85	2 073	1 890
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	7 413	-	42 016	28 327	4 602	-	24 807	15 369

noch: 2. Die Wohnraumvergaben
in den kreisfreien Städten und Kreisen sowie in den Verwaltungsbezirken
des Bundesgebietes im Jahre 1954

Verwaltungsbezirk Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen			Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen		
Hessen								
Reg.-Bez. Darmstadt								
Kreisfreie Städte:								
Darmstadt	736	53	2 398	2 722	1 313	488	4 386	4 564
Gießen	363	18	1 271	1 352	592	33	1 984	1 978
Offenbach a.M.	512	7	1 699	1 628	920	53	2 850	2 930
Kreise:								
Alsfeld	142	18	506	467	271	55	913	861
Bergstraße	522	21	1 892	1 674	1 177	163	4 021	3 418
Büdingen	226	12	763	759	457	57	1 541	1 287
Darmstadt	361	8	1 174	1 163	706	117	2 282	2 142
Dieburg	330	25	1 129	1 055	533	104	1 801	1 559
Erbach	119	10	393	405	308	61	1 037	966
Friedberg	722	32	2 557	2 416	353	34	1 127	1 006
Gießen	623	27	2 249	2 141	819	147	2 695	2 331
Groß-Gerau	963	17	3 283	3 206	711	90	2 256	2 096
Lauterbach	144	8	492	480	358	66	1 236	1 033
Offenbach a.M.	1 007	24	3 559	3 227	696	81	2 143	2 025
Reg.-Bez. Darmstadt insgesamt	6 770	280	23 365	22 695	9 214	1 549	30 272	28 196
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 913	127	10 268	9 623	2 851	544	9 346	8 156
Umgesiedelte Vertriebene	374	6	1 392	1 269	84	14	281	221
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	623	58	2 022	2 250	771	123	2 503	2 541
Zurückgeführte Evakuierte	51	4	176	195	72	10	210	230
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	215	-	1 412	897	207	-	1 378	812
Reg.-Bez. Kassel								
Kreisfreie Städte:								
Fulda	382	3	1 338	1 344	509	28	1 705	1 503
Kassel	1 688	26	5 717	5 672	2 039	795	7 039	7 137
Marburg a.d.Lahn	223	4	777	783	462	20	1 517	1 394
Kreise:								
Eschwege	270	8	957	956	867	100	2 886	2 561
Frankenberg	105	1	389	352	250	32	836	672
Fritzlar-Homburg	236	8	804	889	797	90	2 629	1 990
Fulda	261	19	910	920	441	156	1 565	1 346
Hersfeld	383	8	1 377	1 302	594	108	2 017	1 978
Hofgeismar	211	9	701	717	447	75	1 542	1 324
Hünfeld	79	1	296	265	282	44	1 016	931
Kassel	308	15	1 045	1 050	457	73	1 536	1 436
Marburg a.d. Lahn	206	4	751	646	449	55	1 443	1 158
Melsungen	138	7	472	474	316	47	1 072	959
Rotenburg a.d.Fulda	147	1	499	494	494	26	1 661	1 509
Waldeck	337	9	1 153	1 177	656	122	2 163	1 952
Witzenhausen	193	10	666	629	234	62	764	659
Wolfhagen	167	5	585	605	551	61	1 803	1 556
Ziegenhain	138	5	495	466	456	60	1 462	1 317
Reg.-Bez. Kassel insgesamt	5 472	143	18 932	18 741	10 301	1 954	34 656	31 382
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 429	56	8 419	8 042	3 596	619	11 833	10 303
Umgesiedelte Vertriebene	85	2	309	285	50	27	200	173
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	812	27	2 667	2 785	1 154	257	3 760	3 790
Zurückgeführte Evakuierte	317	3	1 141	1 061	151	33	555	507
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	187	-	1 261	801	269	-	1 817	1 072
Reg.-Bez. Wiesbaden								
Kreisfreie Städte:								
Frankfurt a.M.	3 481	184	12 090	12 546	2 929	2 284	10 414	10 932
Hanau a.M.	605	15	1 986	2 008	327	31	1 021	1 000
Wiesbaden	1 451	77	4 739	5 112	2 233	168	7 002	7 164
Kreise:								
Biedenkopf	131	7	467	422	222	37	711	626
Dillkreis	449	24	1 564	1 413	505	65	1 637	1 475
Gelnhausen	514	11	1 919	1 690	324	52	1 110	924
Hanau a.M.	459	17	1 538	1 488	618	122	2 048	1 844

**noch: 2. Die Wohnraumvergaben
in den kreisfreien Städten und Kreisen sowie in den Verwaltungsbezirken
des Bundesgebietes im Jahre 1954**

Verwaltungsbezirk Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen			Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen		
noch: H e s s e n								
noch: Kreise:								
Limburg	320	14	1 065	1 081	411	34	1 361	1 285
Main-Taunuskreis	606	19	2 134	2 065	718	91	2 265	2 123
Oberlahnkreis	220	25	761	742	341	75	1 177	1 157
Obertaunuskreis	568	7	1 983	1 831	613	84	1 967	1 879
Rheingaukreis	150	4	505	491	294	35	934	891
Schlüchtern	132	8	417	379	278	45	915	723
Untertaunuskreis	124	5	415	423	244	56	776	745
Usingen	68	2	235	259	190	30	640	565
Wetzlar	643	31	2 292	2 181	1 397	161	4 993	4 845
Reg.-Bez. Wiesbaden insgesamt	9 921	450	34 110	34 131	11 644	3 370	38 969	38 178
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	4 033	124	14 124	13 550	3 469	729	11 254	10 260
Umgesiedelte Vertriebene	738	-8	2 689	2 531	83	13	283	252
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	1 412	92	4 682	5 077	887	202	2 845	2 987
Zurückgeführte Evakuierte	43	1	142	142	37	8	125	125
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	335	-	2 226	1 494	161	-	1 169	683
Hessen insgesamt	22 163	873	76 407	75 567	31 159	6 873	103 897	97 756
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	9 375	307	32 811	31 215	9 916	1 892	32 433	28 719
Umgesiedelte Vertriebene	1 197	16	4 390	4 085	217	54	764	646
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	2 847	177	9 371	10 112	2 812	582	9 108	9 318
Zurückgeführte Evakuierte	411	8	1 459	1 398	260	51	890	862
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	737	-	4 899	3 192	637	-	4 364	2 567
R h e i n l a n d - P f a l z								
Reg.-Bez. Koblenz								
Kreisfreie Städte:								
Koblenz	606	13	2 152	2 276	957	89	3 308	3 366
Kreise:								
Ahrweiler	138	6	485	480	355	40	1 101	1 052
Altenkirchen Ww.	259	9	903	744	596	60	2 061	1 726
Birkenfeld	460	41	1 578	1 531	646	70	2 182	1 969
Cochem	53	1	185	165	184	27	611	554
Koblenz	189	4	634	589	738	118	2 445	2 291
Kreuznach	366	6	1 269	1 307	724	88	2 439	2 396
Mayen	302	9	1 088	1 003	421	28	1 437	1 238
Neuwied	281	11	1 019	989	841	99	2 718	2 665
Sankt Goar	19	-	71	72	183	20	610	611
Simmern	47	2	158	172	267	50	944	846
Zell (Mosel)	105	3	382	368	175	16	581	533
Reg.-Bez. Koblenz insgesamt	2 825	105	9 924	9 696	6 087	705	20 437	19 247
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	496	18	1 779	1 678	690	84	2 438	2 115
Umgesiedelte Vertriebene	317	7	1 207	1 018	212	10	764	625
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	457	17	1 620	1 678	466	66	1 583	1 647
Zurückgeführte Evakuierte	6	1	25	21	33	5	120	126
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	78	-	517	333	120	-	821	517
Reg.-Bez. Trier								
Kreisfreie Städte:								
Trier	479	16	1 761	1 762	704	35	2 454	2 309
Kreise:								
Berncastel	78	6	304	279	175	38	595	547
Bitburg	200	11	705	649	127	10	457	388
Daun	99	3	316	317	148	16	517	453
Prüm	51	2	209	194	80	8	263	234
Saarburg	54	2	190	176	207	20	739	628
Trier	80	1	288	241	202	8	696	577
Wittlich	127	4	451	395	270	12	911	771

noch: 2. Die Wohnraumvergaben
in den kreisfreien Städten und Kreisen sowie in den Verwaltungsbezirken
des Bundesgebietes im Jahre 1954

Verwaltungsbezirk Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen			Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen		
noch: R h e i n l a n d - P f a l z								
Reg.-Bez. Trier insgesamt	1 168	45	4 224	4 013	1 913	147	6 632	5 907
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	280	10	984	905	277	32	987	849
Umgesiedelte Vertriebene	52	1	194	162	82	4	295	238
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	250	17	986	992	298	24	1 093	1 022
Zurückgeführte Evakuierte	7	-	24	19	23	2	71	69
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	13	-	95	58	47	-	325	174
Reg.-Bez. Montabaur								
Kreise:								
Oberwesterwaldkreis	28	1	91	97	202	29	695	580
St. Goarshausen	159	2	597	529	344	41	1 099	1 077
Unterlahnkreis	148	5	495	525	455	64	1 555	1 561
Unterwesterwaldkreis	140	7	487	490	320	30	1 074	990
Reg.-Bez. Montabaur insgesamt	475	15	1 670	1 641	1 321	164	4 423	4 208
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	158	5	598	526	220	29	750	707
Umgesiedelte Vertriebene	59	1	200	189	32	2	115	97
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	41	2	134	155	32	7	114	121
Zurückgeführte Evakuierte	-	-	-	-	1	1	4	6
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	3	-	21	10	12	-	87	45
Reg.-Bez. Rheinhessen								
Kreisfreie Städte:								
Mainz	1 129	55	3 676	3 949	610	74	1 999	2 014
Worms	337	26	1 128	1 221	955	133	3 288	3 469
Kreise:								
Alzey	93	2	304	289	241	28	822	804
Bingen	136	10	465	439	505	35	1 772	1 659
Mainz	109	4	357	323	236	19	735	618
Worms	153	11	553	530	445	46	1 556	1 339
Reg.-Bez. Rheinhessen insgesamt	1 957	108	6 483	6 751	2 992	335	10 172	9 903
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	341	15	1 200	1 196	277	25	944	845
Umgesiedelte Vertriebene	142	4	455	448	96	8	335	301
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	582	42	1 830	2 018	367	81	1 286	1 342
Zurückgeführte Evakuierte	142	7	476	492	70	12	221	229
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	36	-	236	163	66	-	440	258
Reg.-Bez. Pfalz								
Kreisfreie Städte:								
Frankenthal	233	13	824	825	287	48	978	1 040
Kaiserslautern	1 116	110	3 914	3 925	967	155	3 231	3 379
Landau	185	10	711	599	378	45	1 330	1 350
Ludwigshafen a.Rh.	1 312	103	4 341	4 457	890	76	2 951	2 559
Neustadt a.d.Weinstr.	197	8	698	751	418	62	1 388	1 454
Pirmasens	983	46	3 363	3 362	1 117	124	3 716	3 529
Speyer	124	10	418	483	544	71	1 793	2 046
Zweibrücken	284	24	1 012	1 094	332	27	1 123	1 143
Kreise:								
Bergzabern	75	4	272	262	180	31	629	577
Frankenthal	282	8	978	945	366	35	1 232	1 032
Germersheim	111	4	389	363	262	25	963	807
Kaiserslautern	347	9	1 229	1 099	484	25	1 612	1 317
Kirchheimbolanden	92	4	330	319	212	19	690	635
Kusel	201	3	701	668	310	20	1 073	900
Landau	66	6	254	255	240	16	815	739
Ludwigshafen a.Rh.	120	1	410	401	269	22	841	724
Neustadt a.d.Weinstr.	344	7	1 145	1 148	579	42	1 891	1 797
Pirmasens	229	9	842	746	260	10	879	712
Rockenhausen	80	3	306	291	293	25	1 015	872
Speyer	123	3	435	389	243	33	794	660
Zweibrücken	86	5	307	272	37	1	123	82

noch: 2 Die Wohnraumvergaben
in den kreisfreien Städten und Kreisen sowie in den Verwaltungsbezirken
des Bundesgebietes im Jahre 1954

Verwaltungsbezirk Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen			Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen		
noch: Rheinland - Pfalz								
Reg.-Bez. Pfalz insgesamt	6 590	390	22 879	22 654	8 668	912	29 067	27 354
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 375	57	4 896	4 531	994	99	3 440	2 915
Umgesiedelte Vertriebene	554	13	2 109	1 795	347	23	1 226	1 011
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	1 259	115	4 181	4 485	662	95	2 245	2 219
Zurückgeführte Evakuierte	74	4	271	257	75	10	268	249
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	160	-	1 082	669	161	-	1 104	650
<u>Rheinland-Pfalz insgesamt</u>	<u>13 015</u>	<u>663</u>	<u>45 180</u>	<u>44 755</u>	<u>20 981</u>	<u>2 263</u>	<u>70 731</u>	<u>66 619</u>
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 650	105	9 457	8 836	2 458	269	8 559	7 431
Umgesiedelte Vertriebene	1 124	26	4 165	3 612	769	47	2 735	2 272
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	2 589	193	8 751	9 328	1 825	273	6 321	6 351
Zurückgeführte Evakuierte	229	12	796	789	202	30	684	679
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	290	-	1 951	1 233	406	-	2 777	1 644
Baden - Württemberg								
Reg.-Bez. Nordwürttemberg								
Kreisfreie Städte:								
Heilbronn	942	52	3 298	3 457	799	68	2 605	2 936
Stuttgart	3 555	186	11 742	13 478	5 676	308	18 674	20 978
Ulm	1 076	14	3 892	3 991	970	40	3 243	3 518
Kreise:								
Aalen	1 139	15	4 146	4 068	1 249	70	4 125	4 088
Backnang	341	4	1 260	1 283	570	42	1 818	1 864
Böblingen	1 287	27	4 707	4 740	910	54	2 839	2 952
Crailsheim	393	19	1 438	1 424	418	47	1 422	1 277
Eßlingen	1 159	26	4 333	4 183	1 223	88	3 787	3 682
Göppingen	1 595	57	6 125	6 095	2 031	101	6 628	6 764
Heidenheim	838	26	3 003	3 033	1 116	70	3 659	3 718
Heilbronn	1 347	30	4 784	5 040	1 145	102	3 795	3 830
Künzelsau	228	11	748	799	143	25	482	476
Leonberg	756	21	2 644	2 667	714	51	2 307	2 258
Ludwigsburg	1 668	31	6 142	6 087	2 063	119	6 498	6 659
Mergentheim	224	6	803	839	300	27	967	978
Nürtingen	906	82	3 530	3 515	1 190	215	4 095	4 174
Öhringen	238	4	855	901	264	25	898	846
Schwäbisch Gmünd	765	9	2 893	2 873	510	29	1 742	1 636
Schwäbisch Hall	236	6	842	925	448	46	1 503	1 533
Ulm	356	7	1 317	1 352	424	21	1 421	1 446
Vaihingen	519	13	1 949	1 889	634	41	2 044	1 946
Waiblingen	904	34	3 337	3 241	1 452	126	4 743	4 889
Reg.-Bez. Nordwürttemberg insgesamt	20 472	680	73 788	75 880	24 249	1 715	79 295	82 448
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	8 191	200	30 064	29 767	8 493	557	27 800	26 352
Umgesiedelte Vertriebene	3 082	17	11 801	10 871	518	15	1 859	1 640
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	1 158	99	3 963	4 542	1 166	116	3 801	4 385
Zurückgeführte Evakuierte	220	14	814	864	154	14	548	616
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	663	-	4 527	2 903	437	-	2 974	1 862
Reg.-Bez. Nordbaden								
Kreisfreie Städte:								
Heidelberg	564	22	2 106	1 922	1 024	26	3 548	3 364
Karlsruhe	2 172	75	7 201	7 477	2 554	199	8 429	9 225
Mannheim	2 688	110	8 546	8 043	2 417	484	7 904	7 618
Pforzheim	1 346	90	4 737	4 673	577	43	1 846	1 935
Kreise:								
Bruchsal	691	28	2 438	2 368	681	66	2 183	1 989
Buchen	313	8	1 200	1 087	343	61	1 140	1 043
Heidelberg	869	21	3 189	2 705	868	74	2 869	2 388
Karlsruhe	1 047	25	3 903	3 469	875	59	2 841	2 645
Mannheim	950	32	3 326	3 013	1 079	85	3 428	3 027
Mosbach	371	16	1 323	1 214	396	37	1 340	1 137
Pforzheim	407	14	1 571	1 379	389	30	1 193	1 094

**noch: 2. Die Wohnraumvergaben
in den kreisfreien Städten und Kreisen sowie in den Verwaltungsbezirken
des Bundesgebietes im Jahre 1954**

Verwaltungsbezirk Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen			Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen		
noch: Baden - Württemberg								
noch: Kreise:								
Sinsheim	299	12	1 089	976	445	44	1 596	1 254
Tauberbischofsheim	267	8	973	923	482	35	1 647	1 423
Reg.-Bez. Nordbaden insgesamt	11 984	461	41 602	39 249	12 130	1 243	39 964	38 142
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	3 376	106	12 136	10 900	2 861	225	9 443	8 184
Umgesiedelte Vertriebene	1 675	17	6 496	5 250	197	7	713	581
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	1 326	107	4 176	4 625	949	119	3 084	3 229
Zurückgeführte Evakuierte	171	14	572	544	53	3	173	157
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	372	-	2 565	1 533	220	-	1 496	851
Reg.-Bez. Südbaden								
Kreisfreie Städte:								
Baden-Baden	191	19	611	715	645	51	2 108	2 632
Freiburg	1 567	100	5 119	5 743	1 514	134	4 978	6 065
Kreise:								
Bühl	315	4	1 152	1 178	299	18	996	997
Donaueschingen	312	3	1 201	1 094	298	20	1 006	1 002
Emmendingen	504	4	1 927	1 847	597	43	2 015	2 087
Freiburg	333	9	1 210	1 231	295	13	986	946
Kehl	357	31	1 224	1 331	597	46	2 014	2 049
Konstanz	1 035	25	3 630	3 815	1 197	81	4 047	4 443
Lehr	399	10	1 446	1 471	505	45	1 662	1 727
Lörrach	873	13	3 154	2 907	560	24	1 852	1 928
Müllheim	260	19	953	1 076	367	78	1 263	1 302
Neustadt	125	4	485	500	154	19	499	530
Offenburg	592	8	2 177	2 273	758	37	2 497	2 835
Rastatt	774	35	2 831	2 653	747	93	2 488	2 456
Säckingen	417	5	1 444	1 486	352	28	1 180	1 256
Stockach	115	5	454	452	201	12	655	675
Überlingen	93	3	311	338	224	27	732	784
Villingen	679	11	2 501	2 459	481	35	1 587	1 670
Waldshut	377	5	1 460	1 451	377	43	1 295	1 359
Wolfach	223	3	852	859	250	31	841	872
Reg.-Bez. Südbaden insgesamt	9 541	316	34 142	34 879	10 418	878	34 701	37 615
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 187	51	8 039	7 873	1 685	132	5 628	5 546
Umgesiedelte Vertriebene	2 098	33	8 040	7 158	708	46	2 479	2 307
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	411	43	1 396	1 650	269	43	872	1 048
Zurückgeführte Evakuierte	101	13	327	392	157	23	505	582
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	267	-	1 832	1 136	214	-	1 416	955
Reg.-Bez. Südwürttemberg-Hohenzollern								
Kreise:								
Balingen	671	10	2 493	2 641	775	23	2 462	2 727
Biberach	366	6	1 358	1 490	503	44	1 601	1 858
Galw	591	17	2 150	2 264	712	58	2 384	2 542
Ehingen	135	2	532	514	253	13	822	879
Freudenstadt	383	8	1 376	1 421	334	17	1 150	1 168
Hechingen	299	4	1 141	1 252	283	21	938	1 047
Horb	143	2	466	537	270	21	944	934
Münsingen	168	6	610	625	218	14	721	753
Ravensburg	582	9	2 262	2 353	683	43	2 263	2 588
Reutlingen	1 203	12	4 269	4 807	1 444	128	4 672	5 545
Rottweil	902	19	3 513	3 558	977	72	3 257	3 691
Saulgau	205	1	748	782	341	56	1 156	1 344
Sigmaringen	157	2	599	565	175	10	562	585
Tettngang	763	22	2 797	3 015	791	36	2 609	2 937
Tübingen	594	11	2 225	2 061	657	34	2 147	2 238
Tuttlingen	583	3	2 090	2 282	544	38	1 709	2 136
Wangen	372	5	1 396	1 491	367	30	1 233	1 262

**noch: 2. Die Wohnraumvergaben
in den kreisfreien Städten und Kreisen sowie in den Verwaltungsbezirken
des Bundesgebietes im Jahre 1954**

Verwaltungsbezirk Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen			Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen		
noch: Baden - Württemberg								
Reg.-Bez. Südwürttbg.-Hohenzollern insgesamt	8 117	139	30 025	31 658	9 327	658	30 630	34 234
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 921	26	7 267	7 429	2 054	114	6 713	6 992
Umgesiedelte Vertriebene	2 021	11	8 097	7 585	581	26	1 997	1 926
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	359	19	1 236	1 468	129	20	440	499
Zurückgeführte Evakuierte	42	3	163	176	17	1	69	68
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	389	-	2 600	1 787	228	-	1 509	1 013
Baden-Württemberg insgesamt	50 114	1 596	179 557	181 666	56 124	4 494	184 590	192 439
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	15 675	383	57 506	55 969	15 093	1 028	49 584	47 074
Umgesiedelte Vertriebene	8 876	78	34 434	30 864	2 004	94	7 048	6 454
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	3 254	268	10 771	12 285	2 513	298	8 197	9 161
Zurückgeführte Evakuierte	534	44	1 876	1 976	381	41	1 295	1 423
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	1 691	-	11 524	7 359	1 099	-	7 395	4 681
B a y e r n								
Reg.-Bez. Oberbayern								
Kreisfreie Städte:								
Bad Reichenhall	44	1	128	115	68	16	238	216
Freising	80	-	303	283	193	38	581	528
Ingolstadt	274	-	926	934	312	26	934	1 010
Landsberg	30	-	99	112	102	7	352	402
München	6 129	147	20 013	17 307	6 587	266	19 365	20 379
Rosenheim	29	-	97	95	566	58	1 896	2 117
Traunstein	71	2	243	258	142	21	452	436
Kreise:								
Aichach	61	1	217	221	248	49	861	703
Altötting	236	15	814	748	353	53	1 146	992
Bad Aibling	63	-	220	194	152	27	454	348
Bad Tölz	70	4	276	221	285	51	969	795
Berchtesgaden	62	1	213	213	109	7	341	288
Dachau	205	6	697	634	375	74	1 209	986
Ebersberg	90	1	332	338	318	83	1 041	768
Erding	190	2	729	570	202	17	699	508
Freising	70	-	247	215	405	20	1 752	1 596
Fürstenfeldbruck	147	4	500	461	371	130	1 332	1 178
Garmisch-Partenkirchen	160	7	527	489	365	59	1 160	1 020
Ingolstadt	49	-	178	153	283	42	1 081	987
Landsberg	23	1	71	67	265	40	875	747
Laufen	148	13	485	472	279	62	913	734
Miesbach	208	19	688	641	555	181	1 901	1 576
Mühlendorf	128	2	418	377	400	56	1 351	1 056
München	143	-	473	447	479	97	1 509	1 302
Pfaffenhofen	117	1	432	336	265	458	1 251	1 058
Rosenheim	138	4	460	451	476	103	1 549	1 373
Schongau	85	6	283	239	188	24	593	441
Schrobenhausen	108	4	364	292	367	36	1 451	892
Starnberg	74	6	251	267	613	186	2 133	2 174
Traunstein	170	5	626	543	489	63	1 692	1 248
Wasserburg	32	2	108	97	322	95	1 117	837
Weilheim	231	4	776	736	640	104	2 219	2 058
Wolfrauthausen	150	2	496	527	311	44	1 074	752
Reg.-Bez. Oberbayern insgesamt	9 815	260	32 690	29 053	17 085	2 593	55 491	51 505
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	4 089	90	14 070	12 282	5 652	963	18 484	14 724
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	1 209	53	3 815	3 431	854	115	2 575	2 926
Zurückgeführte Evakuierte	220	9	767	636	116	13	354	405
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	240	-	1 578	961	184	-	1 342	789

**noch: 2. Die Wohnraumvergaben
in den kreisfreien Städten und Kreisen sowie in den Verwaltungsbezirken
des Bundesgebietes im Jahre 1954**

Verwaltungsbezirk Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen			Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen		
noch: B a y e r n								
Reg.-Bez. Niederbayern								
Kreisfreie Städte:								
Deggendorf	56	-	189	188	138	22	465	410
Landshut	243	11	868	923	826	70	2 743	3 038
Passau	220	6	726	730	443	67	1 497	1 267
Straubing	304	4	1 100	1 074	550	79	1 888	1 740
Kreise:								
Bogen	45	-	159	130	74	8	202	153
Deggendorf	20	-	71	57	512	75	1 874	1 324
Dingolfing	57	5	224	187	180	33	611	510
Eggenfelden	52	7	179	130	183	35	643	489
Grafenau	34	1	107	100	118	8	391	292
Griesbach	49	1	183	172	384	104	1 260	1 011
Kelheim	113	4	391	353	177	15	601	474
Kötzing	57	2	192	179	67	3	205	164
Landau a.d. Isar	91	8	310	281	390	118	1 315	1 076
Landshut	43	2	135	120	118	19	394	260
Mainburg	19	1	57	67	127	26	409	347
Mallersdorf	32	-	124	123	227	21	898	889
Passau	58	1	216	173	120	32	414	296
Pfarrkirchen	111	-	394	361	704	117	2 534	2 204
Regen	102	4	345	321	377	83	1 336	939
Rottenburg	11	-	40	48	229	58	774	478
Straubing	27	5	87	66	153	19	529	375
Viechtach	29	3	91	95	269	39	1 018	797
Vilsbiburg	89	6	305	272	175	27	588	456
Vilshofen	41	2	133	143	992	115	3 189	2 221
Wegscheid	53	1	114	104	277	40	1 104	789
Wolfstein	52	1	176	160	534	57	1 944	1 234
Reg.-Bez. Niederbayern insgesamt	1 988	75	6 916	6 557	8 344	1 290	28 826	23 233
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 190	37	4 185	3 847	3 708	603	12 465	9 156
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	13	-	42	44	40	4	129	112
Zurückgeführte Evakuierte	-	-	-	-	8	2	25	26
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	82	-	553	307	311	-	2 133	1 122
Reg.-Bez. Oberpfalz								
Kreisfreie Städte:								
Amberg	208	-	735	713	386	58	1 299	1 242
Neumarkt i.d.OPf.	109	10	381	354	98	26	324	294
Regensburg	488	31	1 628	1 728	1 454	129	4 814	4 759
Schwandorf i.Bay.	53	-	185	167	157	17	531	508
Weiden	186	1	699	581	377	14	1 245	1 200
Kreise:								
Amberg	40	1	158	132	200	10	712	547
Beilngries	29	-	107	102	141	23	480	414
Burglengenfeld	161	3	563	491	341	38	1 195	993
Cham	46	5	154	147	276	36	899	726
Eschenbach i.d.OPf.	82	4	269	260	241	34	850	756
Kemnath	56	2	200	175	111	20	368	274
Nabburg	39	2	118	110	277	36	986	824
Neumarkt i.d.OPf.	67	-	256	223	230	49	876	754
Neunburg vorm Wald	20	3	75	73	82	21	294	245
Neustadt a.d. Waldnaab	125	2	447	375	325	31	1 242	1 000
Oberviechtach	52	3	171	167	135	14	462	365
Parsberg	17	-	58	50	112	32	361	272
Regensburg	97	2	355	294	547	90	1 945	1 595
Riedenburg	31	6	96	94	77	17	253	200
Roding	40	-	140	123	100	2	338	261
Sulzbach-Rosenberg	158	10	557	510	289	40	960	800
Tirschenreuth	216	5	731	667	334	45	1 080	890
Vohenstrauß	42	-	148	129	363	46	1 326	1 184
Waldmünchen	78	13	265	257	121	40	429	361

**noch: 2. Die Wohnraumvergaben
in den kreisfreien Städten und Kreisen sowie in den Verwaltungsbezirken
des Bundesgebietes im Jahre 1954**

Verwaltungsbezirk Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen			Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen		
noch: B a y e r n								
Reg.-Bez. Oberpfalz insgesamt	2 440	103	8 496	7 922	6 774	868	23 269	20 464
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 444	61	5 008	4 600	2 600	378	8 492	6 933
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	50	7	186	183	95	15	341	312
Zurückgeführte Evakuierte	2	-	8	8	1	-	4	4
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	90	-	597	328	232	-	1 585	917
Reg.-Bez. Oberfranken								
Kreisfreie Städte:								
Bamberg	356	9	1 235	1 248	529	23	1 659	1 921
Bayreuth	562	37	2 005	1 948	833	54	2 792	2 623
Coburg	93	3	322	317	471	41	1 513	1 498
Forchheim	148	1	589	533	306	21	991	912
Hof	109	-	341	338	557	33	1 672	1 536
Kulmbach	103	2	381	399	270	23	875	907
Marktredwitz	79	-	300	265	219	13	684	630
Neustadt b. Coburg	85	2	317	287	79	5	242	243
Selb	143	-	436	433	384	25	1 166	929
Kreise:								
Bamberg	156	2	594	499	240	3	767	628
Bayreuth	92	-	311	304	418	58	1 479	968
Coburg	190	5	699	689	526	37	2 091	2 320
Ebermannstadt	23	-	85	78	44	3	145	104
Forchheim	28	-	105	89	138	20	484	329
Höchstädt a.d. Aisch	134	-	482	430	373	7	1 216	923
Hof a.d. Saale	102	1	334	334	249	43	800	675
Kronach	250	13	875	814	360	57	1 194	1 087
Kulmbach	66	4	225	228	128	21	404	332
Lichtenfels	89	7	328	328	489	83	1 770	1 730
Münchberg	101	3	364	382	524	87	1 784	1 701
Neila	177	1	589	587	423	67	1 491	1 305
Pegnitz	42	-	154	120	66	12	223	174
Rehau	76	5	250	213	154	27	493	406
Stadtsteinach	68	-	231	210	109	9	362	314
Staffelstein	37	9	130	127	200	64	798	736
Wunsiedel	160	3	517	508	420	59	1 326	1 105
Reg.-Bez. Oberfranken insgesamt	3 469	107	12 199	11 708	8 509	895	28 421	26 036
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 120	55	7 570	7 051	3 494	423	11 622	9 606
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	91	12	360	318	84	5	256	301
Zurückgeführte Evakuierte	3	-	8	7	2	1	6	5
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	144	-	972	571	204	-	1 400	796
Reg.-Bez. Mittelfranken								
Kreisfreie Städte:								
Ansbach	219	4	770	836	621	127	2 219	2 592
Eichstätt	132	1	456	508	77	13	241	252
Erlangen	702	37	2 256	2 595	830	58	2 760	3 101
Fürth	305	14	988	1 080	976	31	2 900	3 196
Mürnberg	3 506	181	11 318	12 452	3 833	307	11 604	12 958
Rothenburg o.T.	72	-	262	275	139	24	450	441
Schwabach	96	2	337	381	330	33	1 070	1 261
Weissenburg i. Bay.	41	-	134	151	210	35	651	667
Kreise:								
Ansbach	17	1	61	61	397	104	1 409	1 140
Dinkelsbühl	99	2	346	369	317	53	1 153	1 090
Eichstätt	8	-	36	27	109	11	381	302
Erlangen	67	2	218	213	276	11	828	642
Feuchtwangen	125	4	445	455	233	27	751	627
Fürth	163	9	651	543	723	153	2 661	2 809
Gunzenhausen	37	1	123	124	554	61	2 228	2 327
Hersbruck	68	-	250	290	249	18	754	651
Hilpoltstein	22	-	68	65	208	33	738	555

**noch: 2. Die Wohnraumvergaben
in den kreisfreien Städten und Kreisen sowie in den Verwaltungsbezirken
des Bundesgebietes im Jahre 1954**

Verwaltungsbezirk Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen			Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen		
noch: B a y e r n								
noch: Kreise:								
Lauf a.d.P.	202	1	746	671	537	115	1 866	1 923
Neustadt a.d. Aisch	49	-	165	193	268	21	874	718
Nürnberg	109	-	369	346	185	20	612	541
Rothenburg o.d.T.	13	-	59	42	95	9	311	230
Scheinfeld	10	-	36	33	99	9	311	235
Schwabach	91	1	309	356	657	67	2 258	2 678
Uffenheim	128	7	401	444	511	102	1 850	1 683
Weissenburg i.Bay.	75	-	227	278	42	-	126	117
Reg.-Bez. Mittelfranken insgesamt	6 356	267	21 031	22 788	12 476	1 442	41 006	42 736
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 456	63	8 335	8 505	3 699	479	12 143	10 660
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	1 675	118	5 280	5 938	838	73	2 630	2 970
Zurückgeführte Evakuierte	35	-	130	132	52	11	159	184
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	122	-	822	549	239	-	1 612	1 099
Reg.-Bez. Unterfranken								
Kreisfreie Städte:								
Aschaffenburg	256	-	915	867	450	5	1 399	1 443
Bad Kissingen	115	1	417	359	119	3	379	406
Kitzingen	78	-	269	246	125	1	379	361
Schweinfurt	298	4	992	996	399	17	1 228	1 274
Würzburg	1 525	68	4 933	5 108	1 380	220	4 676	4 533
Kreise:								
Alzenau	8	-	28	25	164	14	543	486
Aschaffenburg	129	5	465	420	585	89	1 921	1 823
Bad Kissingen	45	-	162	139	246	26	831	674
Bad Neustadt a.d.S.	119	-	415	415	256	14	786	747
Brückenau	24	2	81	74	179	58	602	530
Ebern	57	2	204	199	211	40	723	642
Gemünden	28	-	88	94	153	37	521	475
Gerolzhofen	52	1	153	161	207	26	692	574
Hammelburg	24	1	94	96	173	52	612	530
Haßfurt	79	1	269	229	518	68	1 772	1 604
Hofheim i.Ufr.	19	-	64	63	317	25	1 189	1 063
Karlstadt	53	1	194	175	242	38	889	775
Kitzingen	38	-	120	122	197	41	648	526
Königshofen i.Grabfeld	39	1	133	149	221	32	808	753
Lohr a.M.	89	-	317	299	297	21	970	901
Marktheidenfeld	54	1	178	167	234	40	835	752
Mellrichstadt	48	3	170	155	143	14	478	429
Miltenberg	59	-	215	215	271	43	893	899
Obernburg	99	2	340	348	584	66	2 119	2 146
Ochsenfurt	72	1	249	206	425	78	1 456	1 158
Schweinfurt	66	-	246	245	592	123	2 128	2 094
Würzburg	106	1	406	361	329	60	1 106	961
Reg.-Bez. Unterfranken insgesamt	3 579	95	12 117	11 933	9 017	1 251	30 583	28 559
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 388	22	4 864	4 516	3 112	511	10 381	8 862
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	722	31	2 381	2 459	468	52	1 492	1 438
Zurückgeführte Evakuierte	93	2	301	316	84	10	279	246
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	85	-	573	366	310	-	2 076	1 318
Reg.-Bez. Schwaben								
Kreisfreie Städte:								
Augsburg	1 799	79	5 887	6 015	2 164	144	6 743	7 047
Dillingen a.d.Donau	8	-	29	33	78	7	256	271
Günzburg	38	-	140	141	120	59	398	404
Kaufbeuren	417	-	1 398	1 320	118	5	367	341
Kempton	208	1	741	724	545	49	1 753	1 830
Memmingen	182	3	603	563	344	41	1 046	1 084
Neuburg a.d.Donau	75	4	264	263	281	58	985	982
Neu-Ulm	115	-	424	385	74	2	255	259
Nördlingen	69	2	243	247	202	37	638	715

**noch: 2. Die Wohnraumvergaben
in den kreisfreien Städten und Kreisen sowie in den Verwaltungsbezirken
des Bundesgebietes im Jahre 1954**

Verwaltungsbezirk Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen			Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen		
noch: B a y e r n								
Kreise:								
Augsburg	413	2	1 432	1 318	629	70	1 979	1 884
Dillingen a.d.Donau	90	2	310	320	210	36	734	603
Donauwörth	133	5	466	430	247	37	872	712
Friedberg	50	1	153	151	264	100	891	819
Füssen	81	4	296	301	252	56	847	749
Günzburg	43	-	147	147	241	51	762	659
Illertissen	45	2	156	147	277	41	1 027	938
Kaufbeuren	-	-	-	-	167	31	562	469
Kempton (Allgäu)	54	1	189	178	557	36	1 874	1 926
Krumbach	123	4	401	405	363	119	1 185	1 099
Markt Oberdorf	75	1	251	239	260	52	874	667
Memmingen	59	1	223	179	275	51	940	782
Mindelheim	67	3	202	181	777	135	2 642	2 312
Neuburg a.d.Donau	20	2	67	62	228	60	826	612
Neu-Ulm	113	-	380	352	470	60	1 732	1 789
Nördlingen	12	-	45	37	195	36	684	563
Schwabmünchen	135	1	458	454	442	65	1 435	1 366
Sonthofen	177	2	651	642	494	68	1 623	1 438
Wertingen	33	-	124	104	204	42	675	519
Reg.-Bez. Schwaben insgesamt	4 634	120	15 680	15 338	10 478	1 548	34 605	32 839
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 815	43	9 637	9 005	4 585	877	15 168	12 777
Umsiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	222	16	665	755	195	31	617	659
Zurückgeführte Evakuierte	44	2	191	157	49	3	161	159
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	112	-	775	487	206	-	1 424	886
Lindau (Kreisfreie Stadt u. Kreis)								
Kreisfreie Stadt Lindau	137	15	465	444	269	16	891	907
Kreis Lindau	82	1	292	309	311	30	1 069	1 084
Kreisfreie Stadt und Kreis Lindau insgesamt	219	16	757	753	580	46	1 960	1 991
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	99	9	343	332	160	10	528	488
Umsiedelte Vertriebene	1	-	4	4	2	-	9	8
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	6	-	21	17	10	-	30	32
Zurückgeführte Evakuierte	-	-	-	-	-	-	-	-
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	4	-	27	18	15	-	104	66
Bayern insgesamt	32 500	1 043	109 886	106 052	73 263	9 933	244 161	227 363
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	15 601	380	54 012	50 138	27 010	4 244	89 283	73 206
Umsiedelte Vertriebene	1	-	4	4	2	-	9	8
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	3 988	237	12 750	13 145	2 584	295	8 070	8 750
Zurückgeführte Evakuierte	397	13	1 405	1 256	312	40	988	1 029
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	879	-	5 897	3 587	1 701	-	11 676	6 993
B u n d e s g e b i e t								
Bundesgebiet insgesamt	306 345	9 885	1 056 115	1 026 090	422 762	59 436	1 391 727	1 275 644
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	93 344	2 713	327 765	316 359	118 819	18 362	391 189	339 401
Umsiedelte Vertriebene	27 111	185	103 536	86 208	3 993	257	14 090	12 298
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evak.)	43 325	2 219	141 758	145 036	28 692	3 703	91 050	87 415
Zurückgeführte Evakuierte	7 448	251	25 518	23 830	2 347	336	7 723	7 509
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	12 575	-	76 420	50 475	10 196	-	62 548	38 617